



**ZKVS**  
**CSGC**  
**UCSC**

Zentrale Kautions-Verwaltungsstelle Schweiz  
Centre suisse de gestion des cautions  
Ufficio centrale svizzero per le cauzioni

## Merkblatt zur Aufstockung einer Kauti

### Gesamtarbeitsvertrag für Branchen des Ausbaugewerbes in den Kantonen Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn

massgeblich für den Zeitraum vom 1. Februar 2017 bis am 31. Dezember 2019

Dieses Merkblatt dient zu Ihrer Information und ist nicht rechtsverbindlich. Im Einzelfall massgeblich sind ausschliesslich die gesetzlichen und die allgemeinverbindlich erklärten gesamtarbeitsvertraglichen Bestimmungen.

#### 1. Warum muss die Kauti aufgestockt oder neu gestellt werden?

Die Inanspruchnahme der Kauti oder die Erhöhung des Gesamtauftragswertes hat zur Folge, dass der Betrieb verpflichtet ist, innerhalb von **30 Tagen** oder **vor Aufnahme einer neuen Arbeit** im Geltungsbereich des obgenannten Gesamtarbeitsvertrages die Kauti auf den ursprünglichen oder einen höheren Betrag aufzustocken oder neu zu stellen.

#### 2. In welche Höhe muss die Kauti aufgestockt werden?

Die Höhe der Kauti ist abhängig vom Gesamtauftragswert pro Kalenderjahr.

Gesamtauftragswert (Auftragssumme)	Kautionshöhe
bis CHF 2'000.--	keine Kautionspflicht
ab CHF 2'001.-- bis CHF 15'000.--	CHF 5'000.--
ab CHF 15'001.-- bis 25'000.--	CHF 10'000.--
ab CHF 25'001.-- bis 40'000.--	CHF 15'000.--
Ab CHF 40'000.--	CHF 20'000.--

Wird die bereits hinterlegte Kauti beansprucht, ohne dass sich am Gesamtauftragswert etwas ändert, so ist sie nach einer Beanspruchung wiederum auf die ursprüngliche Höhe aufzustocken. Ändert sich gleichzeitig der massgebliche Gesamtauftragswert, ist sie auf den entsprechenden höheren Kautionswert aufzustocken. Wurde die gesamte bisherige Kauti beansprucht, so muss die Kauti gemäss Gesamtauftragswert neu gestellt werden. **Voraussetzung für eine Aufstockung auf eine Kautionshöhe gemäss dem Gesamtauftragswert sind jedoch Belege über die konkrete Auftragshöhe** (Kopie der Auftragserteilung durch den Kunden, gegengezeichnete Offerte, etc).

Ohne Belege über die konkrete Auftragshöhe ist immer die höchste Kauti geschuldet. Von der Leistung einer Kauti kann abgesehen werden oder die Leistung einer tieferen Kauti als die Maximalkauti ist möglich, **wenn bei der ZKVS noch vor der Einzahlung der Aufstockung oder vor dem Eintreffen der neuen Garantieurkunde unaufgefordert auch die Belege über die entsprechende Auftragshöhe eingehen**. Ohne Belege wird eine Mahnung über die Maximalkauti erfolgen, welche dann nur gestützt auf eine formelle Einsprache korrigiert werden kann.

#### 3. Wie wird eine Kauti aufgestockt oder neu gestellt?

Die Kauti kann mittels einer Garantieurkunde oder in bar (Einzahlung auf Konto) aufgestockt oder neu gestellt werden.

##### a) Aufstockung/Stellung einer Barkauti in CHF oder EUR

Eine Barkauti muss auf das Postcheck-Konto der **Zentralen Paritätischen Kontrollstelle ZPK, Schlossstrasse 3, 4133 Pratteln** einbezahlt werden:

Postkonto CHF: 60-124793-0

Postkonto EUR: 91-98319-6



**ZKVS**  
**CSGC**  
**UCSC**

Zentrale Kautions-Verwaltungsstelle Schweiz  
Centre suisse de gestion des cautions  
Ufficio centrale svizzero per le cauzioni

**IBAN:** CH39 0900 0000 6012 4793 0  
**SWIFT:** POFICHBEXXX

**IBAN:** CH44 0900 0000 9109 8319 6  
**SWIFT:** POFICHBEXXX

Die auf das Postcheck-Konto der Zentralen Paritätischen Kontrollstelle einbezahlte Kautions wird von der ZPK auf ein Sperrkonto angelegt und gemäss dem Zinssatz für entsprechende Konti verzinst. Der Zins verbleibt auf dem Konto und wird erst bei Freigabe der Kautions und nach Abzug der Verwaltungskosten ausbezahlt.

b) Aufstockung/Stellung mittels einer Garantieurkunde

Die Kautions kann ebenfalls in Form einer unwiderruflichen Garantieerklärung einer der eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) unterstellten Bank oder Versicherung erbracht werden. Im Sinne einer möglichst kundenfreundlichen Abwicklung der Kautionspflicht sind nach Entscheid der ZKVS ausnahmsweise auch Garantieklärungen anderer Banken zugelassen, sofern die Qualität der Garantiestellung mit derjenigen von Schweizer Banken vergleichbar ist. Benutzen Sie für die Garantieklärung durch Ihre Bank oder Versicherung den **«empfohlener Garantie-Mustertext»** (s. Beilage) oder laden Sie den Mustertext auf [www.zkvs.org](http://www.zkvs.org) herunter.

Die Garantieerklärung hat zwingend schweizerischem Recht zu unterstehen und als Gerichtsstand muss der (jeweilige) Einsatzort vorgesehen sein.

**4. Wem ist die Original-Garantieurkunde zuzustellen?**

Die Original-Garantieurkunde ist an folgende Adresse zuzustellen:

**Zentrale Kautions-Verwaltungsstelle Schweiz, ZKVS**  
**Grammetstrasse 16**  
**CH-4410 Liestal**

Der Eingang der Original-Garantieurkunde wird Ihnen schriftlich bestätigt.